

Goldfieber, Hyperinflation & Deflation, Reichsökonomie (Teil 2/2)

18.11.2013 | [Jim Willie CB](#)

[Den ersten Teil können sie hier lesen ...](#)

Aktives Sturmdifferential

Innerhalb dieses Teufelskreises wirkt fieberhaft eine Rückkopplungsschleife. Die Inflation verursacht Kapitalzerstörung. Der Wert der Vermögenswerte sinkt. In Reaktion darauf wird mehr Inflation zu diesen kränkelnden Vermögenswerten gelenkt - unter dem Deckmantel der Finanzierung der riesenhaft klaffenden US-Staatsverschuldung. Die steigende Kostenstruktur sorgt für noch mehr Kapitalzerstörung. Dann wieder verstärkte Reaktion auf Deflation. Die Deflationsschwachköpfe erkennen die Wechselbeziehung nicht, weil sie in diesem einsträngigen Denken gefangen sind, mit irrigem, flachen Konzepten, die sich gegenseitig ausschließen.

Leider glaubt Jackass nicht, dass die Schwachköpfe von diesem Artikel profitieren werden - und seinen Erklärungen, mit denen ihre falsch ausgerichteten Ansichten bezüglich Inflation und Deflation ins rechte Licht gerückt werden sollen. Ihnen fehlen die intellektuellen Fähigkeiten zum Erkennen und Verstehen komplexer Wechselbeziehungen und Rückkopplungsmechanismen. So, als würde man einen französischen Pudel die deutsche Sprache beibringen wollen. Die Deflationisten glauben naiverweise, dass nur die eine Sache passiert oder aber die andere, da sie die Reaktionen der Zentralbanken innerhalb des Systems außer Acht lassen. Sie denken passiv, während die realen, komplexen Systeme dynamisch und aktiv sind. Sie denken in flachen Begriffen, während das Finanzsystem und die Ökonomien vollkommen filigran verwoben sind. Sie können Inflation nicht definieren und auch nicht Deflation.

Inflation und Deflation manifestieren sich simultan, um einen schrecklichen finanziellen und ökonomischen Sturm zu erzeugen, der durch nichts, außer durch eine Rückkehr zum Goldstandard, eingedämmt werden kann. Sie geschehen gleichzeitig, mit direkten und gegenseitigen Auswirkungen - von den monetären Einleitungen bis zur dynamischen Vermögensbewertung. Sie sind nicht exklusiv - schließen sich also nicht gegenseitig aus. Sie passieren zeitgleich und lassen im Zentrum einen historisch beispiellosen Sturmwirbel entstehen, der über jedem Kontinent, der aktiv im Handel und Finanzwesen engagiert ist, zu erkennen ist.

Das oben Beschriebene geht traurigerweise über das intellektuelle Verständnis der Deflationistenschwachköpfe hinaus. Die zögerliche Wiedereinführung des Goldstandards wird über viele Schritte verlaufen, weil er von den östlichen Nationen in Form eines Gold-Handelsstandard oktroyiert werden muss. Er wird nicht in Form eines Gold-Währungsstandards für die vielen defekten Großwährungen kommen, die implizit durch Staatsanleihen gedeckt werden. Er wird auch nicht in Form eines Gold-Bankenstandards kommen - für die zahlreichen insolventen Banken und nationalen Bankensysteme, jene noch stehenden Zombi-Säulen aus Gift und Korruption.

Zur Erinnerung: Jackass-Analyse von August 2011

Im Folgenden soll direkt aus einem öffentlichen Artikel mit dem Titel "Sturmgebiet: Inflation & Deflation" zitiert werden ([zum Artikel](#)), den die Schwachköpfe sicherlich nicht gelesen oder ansonsten aber nicht verstanden haben. Vielleicht haben sie ihn sogar gelesen und auch verstanden, später aber wieder vergessen; fast wie Gewohnheitstiere, die anschließend wieder ins alte Verhaltensmuster zurückfallen, weil es bequemer und sicherlich auch vertrauter ist. Nach der Lektüre dieser kurzen Passage werden Sie zu dem Schluss kommen, dass die Schwachköpfe unfähig sind, den sich ausbildenden, komplexen Sturm zu verstehen - was auch für den größten Teil der Mainstream-Öffentlichkeit gilt. Seit Mitte 2011 - mittels QE-Unendlich - hat dieser Sturm an Geschwindigkeit und Intensität gewonnen. Die Zentralbanken liefern die Hochdruckzone (Inflation), während die beschädigte Wirtschaft und Finanzmärkte für die Tiefdruckzone sorgen (Deflation). Inflation ist ein monetäres Phänomen und wird es auch immer bleiben. Es folgt die Textpassage aus dem Jahr 2011, sie wurde vor zwei Jahren geschrieben, ist aber immer noch sehr relevant...

Am besten lässt sich die derzeitige Situation als Kollision von Hochdruckgebieten und Tiefdruckgebieten beschreiben.

Das Hochdruckgebiet ist Ausdruck des von den Zentralbanken angestoßenen monetären Expansionsschubs, der schon die Bilanzen der US Fed und der Euro-ZB ruiniert hat. Beide Zentralbanken sind jetzt verschämte Eigentümer wertloser Hypotheken- und Staatsanleihen, die keiner will und deren Kurse sich nie erholen werden. Der Tiefdruck entsteht mit dem kräftigen Stoß, den sinkende Immobilienpreise und bilanzielle Insolvenz der Großbanken bewirken. Die Banken sind jetzt in der Übergangsphase von insolventen Zombi-Banken zu unterkapitalisierten Bald-Toten. Bald wird ihr eigentlicher Tod festgestellt werden. Sie sind Agenten des Syndikats, und ihnen wird somit aus verschiedensten Quellen Schmiergeld zugestanden.

Die Investorengemeinschaft glaubt fälschlicherweise, dass richtiges Geld in US-Staatsanleihen fließt und dass diese als Sicherer Hafen fungieren. Sie werden von den mächtigen Zinsswaps getäuscht, die von den großen US-Banken - den Agenten des Syndikats - angewendet werden. Es gibt nur eine gewaltige Anlagen-Bubble - und das sind US-Staatsanleihen. Dieser Umstand und auch Chairman Bernankes Zugeständnisse nach dem Treffen des Offenmarktausschusses der Fed diese Woche schreien nach einer Rezession. Mehr noch: Der Chart widerspricht dem kurzsichtigen starren Deflationsfokus, dem die monetäre Inflation stetig und irrigerweise entgeht. Mit jedem Tag verdienen sie sich erneut das Trottel-Etikett, weil sie halbbblind sind. Ich behaupte, dass keiner von ihnen intelligent ist.

Einmal abgesehen vom großen allgemeinen Täuschungsmanöver allgemein: Außer den Märkten, Experten, Investoren und Analysten merken doch alle, denen Augen, Ohren und auch Klemmbretter gegeben wurden, dass der Goldpreis Rekordstände erreicht hat. Das Deflationisten-Lager und der Wall-Street-Haufen erwähnen immer wieder Instabilität, Unsicherheit und wackeliges Vertrauen - alles wahr, aber am Wesentlichen vorbei. Die eigentlichen Motive und die eigentlichen Triebkräfte hinter dem Rekordgoldpreis sind:

- chronisch endlose Leitzinssätze bei 0% in den Vereinigten Staaten, England und Europa. Der Null-Satz ist traditioneller Auslöser und erhaltende Kraft für den Goldmarkt.
- die bröckelnde Festung der Staatsanleihen - schon kaputt in den peripheren Nationen, der schwere Schaden, der sich über Italien und Spanien zum Kern vorarbeitet - zu den US-Staatsanleihen und den britischen Gilts (und das trotz des bedröppelten Rückzugs in US-Staatsanleihen derzeit). Behalten Sie Frankreich im Auge!!
- Der schiere Ruin der US-Großbanken - am Laufen gehalten durch großzügige FASB-Bilanzierungsregeln seit 2009, insolvent bis ins Mark, bedroht durch toxische Hypothekendarlehen und Klagen der Anleiheinvestoren; unter Basel II Druck auf Reservenmangement, jetzt plötzlich die Einsicht, dass sie stark unterkapitalisiert sind - nachdem sie sich letztes Jahr, als die Aktienkurse noch viel höher standen, aber nicht rekapitalisieren wollten.
- die Tatsache, dass die Europäische Zentralbank weitere 850 Mrd. € aufbringt, um die italienischen und spanischen Staatsschulden zu retten, nachdem schon mit den verschiedenen Rettungspaketen für Griechenland nichts repariert werden konnte, nur Flickschusterei neben anhaltender Übernahme von Wertpapieren der Banken.
- der allgemeine Eindruck, dass das Fiat-Geld seinen Wert, seine Bedeutung und das öffentliche Vertrauen verliert; Zentralbanker werden bei ihrem keynesianischen Harakiri-Geldritual beobachtet, sie haben ihr Prestige und ihre Glaubwürdigkeit verloren, gelten aber immer noch als letzte Hoffnung. Jede ihrer Maßnahmen entwertet die Währungen und lässt den Goldpreis steigen.

(Ende des Zitats aus dem Artikel von 2011.)

Reich-Faktoren & 'Exceptionalism'

Die Welt ist der bizarrsten und am schwersten zu bändigen Banken- und Wirtschaftspolitik unterworfen. Innerhalb der Vereinigten Staaten hält sich noch die Illusion von Kapitalismus, während in den höchsten Bereichen schon fast keiner mehr existiert. Zu beobachten ist stattdessen eine verquere Mischung aus Geschäftsfaschismus und verordnetem Sozialismus (mit dem sich ausbreitendem Wohlfahrtsstaat). Grob 46% der US-Bevölkerung profitieren auf die eine oder andere Weise von staatlicher Unterstützung (die ungeheuerlichsten Elemente sind der staatlich geförderte Berufsunfähigkeitsausgleich und Lebensmittelmarken).

Die (wahnhafte) Vorstellung, dass noch Kapitalismus praktiziert wird, ist im Grunde eine tragische Behauptung, die großes Gelächter auslöst. Der US-Großbankensektor ist vor Bankrott und Liquidierung geschützt. Hier also kein Kapitalismus, weil Liquidierung vielleicht der Grundpfeiler des Kapitalismus per se

ist. Diese vergammelten Pfeiler infizieren den gesamten Wirtschaftskörper und werfen lange Schatten auf die Kapitalbildung.

Die Preisinflation, das Wirtschaftswachstum, die Schaffung von Arbeitsplätzen und sogar die Immobilienpreise unterliegen allesamt großen Täuschungen und Lügen. Alle Daten werden gelenkt, geschminkt, manipuliert und mit Täuschungen durchzogen. Rezession wurde verboten, da alle Quartale mit dem Durchschnitt konform gehen müssen. Hier ist es reiner Faschismus, denn korrekte Prüfungsstellen sind das Markenzeichen integrierender Systeme. Ohne richtige Zahlen sind die Entscheidungen von Unternehmensführungen häufig fehleranfällig.

Die Finanzmärkte sind die Kontrollbastion: Interventionen wurde der Vorzug gegeben, Unterdrückung wurde hier nicht favorisiert.

Flash-Trading und Derivate sind Dauerinstrumentarium. Hier haben wir reinen Faschismus, da freie Märkte nicht einmal entfernt existieren. Die gesamte Domäne der Vermögenspreise untersteht politischen Entscheidungsträgern, die ihre Kumpanen gerne bereichern und gleichzeitig landesweite Rebellion wegen eingbrechender Rentenfonds- und Investmentfondssparnisse verhindern wollen.

Die US-Wirtschaft ist nun abhängig von Konsum und staatlichen Zuteilungen. Ihre Entwicklung ist lächerlich. Jackass ist der Auffassung, dass sich die ketzerische US-Führungsbesatzung für einen Wechsel der Philosophie entschieden hat, nachdem die Güterindustrie in den 1980ern verlagert und an Asien aufgegeben wurde. Sie erklärten Finanz- und Liquiditätssteuerung (Financial Engineering) zum nächsten evolutionären Schritt, eine Stufe höher in der ökonomischen Nahrungskette. Sie erklärten darüber hinaus den Konsum zum stillschweigenden Privileg des vermeintlich überlegenen, finanzgesteuerten amerikanischen Stammes. Die Nation musste nicht für Geld arbeiten, weil dieses aus der Vermögenspreisinflation kam und aus den staatlichen Sozialausgaben.

Die Geldpolitik steckt, in ihrer heutigen Ausprägung, voller ketzerischer Irrlehren. Erinnern Sie sich an den Risikotransfer auf Derivate, den Quacksalber-Greenspan als raffinierte Finanzkalibrierung bezeichnete. Die nächste Station auf dem ketzerischen Fließband ist die jetzt installierte (und nie wieder abmontierbare) hypermonetäre Inflation, die von der US Federal Reserve geliefert wird und den euphemistischen Namen 'quantitative Lockerungen' trägt. Man müsste sie eigentlich den Höhepunkt des Finanz-Engineering nennen, das allerletzte Kapitel der Zerstörung - und nicht Weiterentwicklung. Hier haben wir reinen Weimar-NS-Misserfolg - und zwar im Extrem.

Als Japan jahrelang QE laufen ließ, wurde es von den Wall-Street-Muppets als Verlierer bezeichnet, der kurz vor dem Schuldenerstickungstod stünde. Aber wenn die Amerikaner es selbst machten, dann bitte salutieren und es als raffinierten Erhalt einer fortgeschrittenen und fein ausbalancierten Maschinerie deklarieren. In Wirklichkeit ist es nur ein extremer Misserfolg, der noch so viel Kapital zerstören wird, bis daraus ein systemisches Scheitern wird.

Die Inflation der US Fed ist in der Lage, öffentliche wie private Schulden zu begleichen. Die Schulden werden nicht mehr durch legitime Einnahmen gedeckt. Es wird gedruckt. Manchmal ist sogar zu lesen oder zu hören, die US Fed drucke Kapital oder stelle den großen New Yorker Banken Kapital zu Verfügung - noch mehr Ketzerei. Inflation ist nicht Kapital, denn in Wirklichkeit ist Inflation doch kapitalzerstörend. Die USA sind hier 'exzeptionell'.

Die große Lüge dabei ist, dass die QE-Gelddruck-Programme der US Fed (Falschgeld wird zur Schuldenbegleichung genutzt - auch Schuldenmonetisierung genannt) in Wirklichkeit STIMULUS genannt werden. Sie zerstören Kapital, so wie Inflation schon immer Kapital zerstört hat. Übrigens sollte nicht vergessen werden, dass die Idee der Anleihemonetisierung unter Greenspan noch als ketzerisch und überaus zerstörerisch betrachtet wurde - ja, selbst von der Fed. Das Erinnerungsvermögen ist kurz. Ketzerische Irrlehren sind integraler Bestandteil dessen, was als Reichsökonomie bezeichnet werden kann - durchzogen von der Propaganda der kontrollierten Medien. Die Wirtschafts-, Finanz- und monetären Kräfte sind auf die Vereinigten Staaten gerichtet. Sie wird sich diesen Kräften beugen, trotz der weitreichenden Bemühungen der Nazi-Banker.

Die US-Wirtschaft ist kein Nebenprodukt von 'Exzeptionalismus'. Sie ist das Resultat jahrzehntelangen Inflationsmissbrauchs, Kriegstreiberei, Bankensektorbetrugs und einer Generation ketzerischer Lehren. Die Hälfte der US-Staatsverschuldung geht auf Kriegskosten zurück. Die US-amerikanische Nation hat nur eine sehr schwache Vorstellung von Inflation, wie die Deflationsschwachköpfe beispielhaft zeigen. Sie sind nicht in der Lage, ein Hochdruckgebiet und ein Tiefdruckgebiet im derzeitigen Finanz- und Wirtschaftssturmwindzentrum auszumachen.

Traurige Tatsache an amerikanischen Universitäten: Die US Fed zahlt für 35% aller Lehrstuhlprofessuren in Bereich Ökonomie. Hiermit ist die Vermittlung der Falschdoktrin komplett, sie wird von den Hohepriestern

der Ökonomie gewährleistet. In den Fächern Finanz- oder Wirtschaftswesen taucht auf den Lehrplänen nirgendwo die Korruption als Schlüsseleinflussgröße für Märkte und Wirtschaft auf. Das Studium der Derivate ist heikel - und sicher tauchen hier auch keine Sonderereignisse auf, wie die 8,5 Billionen \$ schwere Infusion, die Morgan Stanley in der zweiten Jahreshälfte 2010 verabreichte und damit eine falsche Flucht in US-Staatsanleihen auslöste.

Der russische Präsident Putin hatte große Schwierigkeiten damit, wie der amateurhafte US-Präsident das ausgenutzte Privileg der Weltreservewährung wegdiskutierte. Die USA sind außergewöhnlich hinsichtlich ihrer Straffälligkeit, ihrer Ketzerei und ihrer Kriegsaggression - nicht aber hinsichtlich industrieller Innovationen. Sie sind außergewöhnlich hinsichtlich ihres verschlagenen Finanz-Engineerings, das schweren Schaden in der US-Wirtschaft und in den gesamten westlichen Finanzstrukturen beförderte. Die Ressentiments im Ausland sitzen tief. Als Nation sind die USA außergewöhnlich hinsichtlich des Schutzes, den man den kriminellen Eliten bei der schrittweisen Durchsetzung des Polizeistaates gewährt. Dem Jackass sei vergeben, wenn er es zu weit treibt und seine Kritik eindeutig wahnhafte Züge trägt.

Die Vereinigten Staaten verdienen keine Privilegien für Finanzmissbrauch, Anleihebetrug, Banker-Verbrechen und Krieg gegen Kreditkarten. Als Nation sind die USA in der Tat 'exzeptionell'. Sie sind ganz besonders hinsichtlich des extremen Ausmaßes der Kriminalität und des Schutzes, der von vielen offiziellen US-Behörden gewährt wird. Genau das ist die bittere Frucht des Faschistischen Geschäftsmodells, über das Jackass seit fast neun Jahren schreibt und das trotzdem von keinem anderen Finanzanalysten erwähnt wird. Die Verschmelzung von Staat und Großunternehmen - allem voran der Finanzsektor - hat eine großartig korrupte Nation und eine illegitime Führung geschaffen (es sei denn krimineller Syndikatsführung hat allgemein hohen Stellenwert).

Die allumfassende Vorherrschaft (full spectrum dominance) war und ist eine Übung in Diebstahl, Plünderung, Betrug, Markt-Trading mit Vorabwissen, Insiderhandel, Mord, Bestechung von Kongressabgeordneten, Sonderagenda für den Internationalen Währungsfonds, die Weltbank und auch für die großen aufsichtsbehördlichen Körperschaften - darunter die Schuldenratingagenturen. Die Führer der US-Regierung strecken ihre aufgepufften, arroganten Brustkästen hervor, wie Mutanten. Der demokratische Prozess (wie das Wahlsystem) wurde auf den Kopf gestellt; so korrupt wie in den Drittweltnationen, nur dass viel raffinierter gearbeitet wird - mit Diebold-Software.

Der Polizeistaat wird nur auf wenig Widerstand stoßen, weil die Rekrutierung leicht fallen wird. Die Brutalität der Polizei ist ein altehrwürdiges Charakteristikum, das Reiz auf die dunkle Seite des menschlichen Wesens ausübt. So wie das US-Militär manchmal jene reizt, die gerne im Interesse der Nation töten würden, so reizt die nationale Polizei manchmal jene, die gerne Köpfe einschlagen und Pfefferspray in widerspenstige Meuten sprühen. Im menschlichen Wesen spielt die dunkle Seite eine wichtige Rolle, vielleicht sogar eine dominante - darüber könnte man sich noch streiten.

Unelastischer Goldmarkt

Der Goldmarkt ist wahrhaft einzigartig. Er repräsentiert Geld und Ersparnisse. Er steht für Verteidigung gegen Inflation und sogar Korruption. Er steht für eine Wertanlage, die frei ist von verschuldeten Gegenparteien und auch von korrupten Banken, die ihre Kunden ausbeuten und auf sie Jagd machen. Neben seinen ureigenen Verteidigungsqualitäten hat der Goldmarkt noch eine Fülle anderer einzigartiger Qualitäten. Gold ist auf jeden Fall tauschbar, transportabel und als ein Werterhaltungsmittel anerkannt, das immun gegen die mit der Zeit eintretenden Verfallserscheinungen ist. Aber auch seine mikroökonomischen Effekte sind faszinierend.

Die Goldnachfrage ist unelastisch. Steigen die Preise, steigt auch die Nachfrage. Das nennt man Goldfieber. Denken Sie ans Jahr 2001, auch im tiefsten Tal bekam man Gold bei einem Preis von 280 \$/ oz nicht geschenkt. Die Goldnachfrage schießt in die Höhe, wann immer der Preis kräftige Aufwärtsschritte unternimmt. Das Gegenteil gilt für die Nachfrage nach Fernsehgeräten.

Das Goldangebot ist unelastisch. Wenn die Preise steigen, schrumpft das Angebot - man würde eigentlich das Gegenteil vermuten. Durch die Begleichung der angesammelten und unglaublich säurehaltigen Hedging-Verpflichtungen von Bergbauunternehmen (hedge books) floss über Jahre hinweg massiv Kapital ab. Denken Sie an die verschiedenen Aktienemissionen, die [Barrick Gold](#) durchführte, um das eigene "hedge book" zu schließen (außer sie haben gelogen und diese Vorwärtsverkäufe nie beglichen). Die toxischen 'hedge books' laufen weiter aus. Da diese weiterhin Geld kosten, bremsen sie die Kapitaleinsatz für produktive Projekte.

Jüngst zeigte sich ein weiteres, bizarres Phänomen. Ein Effekt, der mit dem Faktor des unelastischen Angebots verwandt ist. Da der US-Dollar durch die monetäre Inflation der US Fed extrem entwertet wird und bestimmte Kräfte auf steigende Goldpreise hinwirken, setzen zahlreiche ausländische Regierungen Kräfte in Bewegung, um Goldminen zu konfiszieren und höhere Royalty-Gebühren durchzusetzen. Nicht nur das, die Inflation der US Fed lässt die Lebenshaltungskosten überall steigen, und die Goldminen-Arbeitskräfte reagieren darauf. Sie streiken für höhere Löhne. Im Endergebnis haben wir Konfiszierungen, die den Goldminen-Output reduzieren und Streiks, die ebenfalls den Goldminen-Output reduzieren. Gold ist in der Tat ein exzeptioneller Sektor. Das Gegenteil gilt für das Angebot von Milch oder Rindfleisch.

Paradigmenwechsel und Gold

Der Paradigmenwechsel wird für den gesamten Währungsmarkt das kulminierende Crescendo sein - Gold, sein König, mit eingeschlossen. Der Goldpreis wird eines nicht allzu fernen Tages - im Rahmen einer globalen Neustellung - einen Quantensprung vollführen. Die Ausgestaltung und Details sind nicht für die gewöhnlichen, ungewaschenen Informierten unter uns gedacht. Wir Plebejer müssen planen und uns entscheiden auf Grundlage der vermuteten künftigen Entscheidungen.

Die große Globale Währungsumstellung wird wie ein Dieb in der Nacht kommen. Sie wird von einer Vielzahl von Nationen gefordert werden, die der US-Bankerkriminalität und dem Missbrauch des US-Dollar-Privilegs mehr als überdrüssig sind. Ausländische Führungen sind wütend und motiviert, Änderungen herbeizuführen. "The Voice" hat in den letzten Monaten mehrfach gemeldet, dass enormer Druck in vielen Nationen herrscht. Die Nationen des Ostens halten atemberaubende Mengen Gold in Reserve - und US-Staatsanleihen. Sie streben eine forcierte Übernacht-Entwertung des US-Dollars um 50% an. Wenn man nun die Folgewirkungen für andere Fiat-Papierwährungen diskutiert, lautet das Fazit ganz einfach:

Alle großen Währungen werden wahrscheinlich ihre relativen Wechselkurse beibehalten. Nur dass sie alle jene 50%ige Abwertung nachvollziehen - und zwar gegenüber der Bezugswährung: GOLD. Was er beschreibt, ist Folgendes: eine Globale Währungsrückstellung, die mit einer Verdopplung des Goldpreises einhergeht. Der größte Verlierer werden die Vereinigten Staaten sein - der Schauplatz der größten Finanzverbrechen und der Ort des größten Privilegienmissbrauchs.

© Jim Willie CB
www.goldenjackass.com

Der Artikel wurde am 09.11.13 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/188673--Goldfieber-Hyperinflation-und-Deflation-Reichsoekonomie-Teil-2~2.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).